

Jesus Christus spricht:

Alle, die von dem Wasser trinken, das ich Ihnen gebe,
werden bis in Ewigkeit nicht mehr durstig sein,
sondern das Wasser, das ich ihnen geben werde,
wird in ihnen zu einer Quelle sprudelnden Wassers
für das ewige Leben werden

Joh 4,14

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Varrigsen und Kaierde

Dezember 2014
bis Juni 2015

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes ...

Nein! Dieses Bild auf der Titelseite ist nicht aufgenommen in den Alpen oder irgendwelchen Gebirgsregionen, sondern hinter der Kirche in Kaierde, an der Welle. Seit geraumer Zeit gehen wir zu unseren Taufen dorthin. Die Eltern und die Paten steigen ins Wasser und ich habe die große Freude, dort die Kinder zu taufen.

Das erinnert mich an die Taufe von Jesus. Johannes der Täufer hatte ihn im fließenden Wasser des Jordans getauft. Wir nähern uns also einer alten Taufpraxis, wenn wir zum Taufen in die Welle gehen.



Es ist schön, sich einfach mal auf die Bank an der Quelle zu setzen und die Ruhe und Stille zu genießen. Das Wasser rauscht und die Gedanken schweifen ab. Es hat fast etwas Meditatives, sich Zeit zu nehmen und diesen wunderbaren Ort direkt vor der Haustür zu genießen. Es gibt viele solcher Orte in unserer unmittelbaren Umgebung, aber nehmen wir sie eigentlich noch wahr?

Für die Menschen, die von auswärts kommen, um ihre Kinder bei uns im fließenden Wasser zu taufen, ist es immer etwas ganz Besonderes und Kostbares. Dieses Jahr werden wir nicht mehr in der Welle taufen, es ist einfach zu kalt. Der Advent steht ja bereits vor der Tür.

Endlich Advent, oder schon wieder Advent? Was denken Sie?

War diese Zeit in alter Tradition doch einmal eine Zeit der Ruhe, der Besinnung und der Buße, so ist sie jetzt doch eher eine Zeit der Geschäftigkeit, der Hektik und des Konsums geworden. Adventsmärkte aller Orten, Jingle-Bells-Gedudele in jedem Kaufhaus, Weihnachtssonderangebote und Geschenkideen überall, Weihnachtsfeiern, die manchmal schon vor dem ersten Advent „abgearbeitet“ werden müssen. Es bleibt halt in dieser ach so besinnlichen Zeit für viele keine Zeit zur Besinnung.

Ich denke, dass uns so viel verloren geht an Miteinander und auch an stiller Vorfreude auf die Geburt Jesu. Es liegt aber an jedem selbst, wie er seine Adventszeit gestaltet. Wenn Sie in dieser Zeit etwas Ruhe und Besinnung wollen, dann lade ich Sie herzlich zu unseren Adventsandachten ein. Oder setzen Sie sich doch einfach mal für einige Augenblicke auf die Bank an der Quelle, betrachten das fließende Wasser und lauschen der Stille.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit

Michael Pfau

Zur Situation

Im September 2012 kam es vor dem Rechtshof zu einem Vergleich zwischen der Landeskirche und mir. Der Vergleich sah vor, dass die Landeskirche sich bemühen wollte, zu prüfen, ob und wie meine 50% Stelle von Kaierde aus auf eine 100% Stelle aufgestockt werden kann.

Etlliche Kaierder haben immer wieder gesagt, dass sie es gar nicht merken, dass ich nur noch eine halbe Stelle habe. Wie auch, denn vieles lief ja so weiter wie früher auch. Das wird sich jetzt verändern müssen.

Seit November 2014 bin ich mit einer halben Stelle mit der Vakanz der 100%-Stelle im Pfarrverband Opperhausen beauftragt. Für welchen Zeitraum läßt sich nicht absehen.

Für mich bedeutet das natürlich eine Veränderung und für die Gemeinde auch. Wenn ich früher immer zu vielen Aufgaben JA gesagt habe, werde ich das in diesem Umfang nicht mehr können.

Wie ich in Zukunft in den Pfarrverband Opperhausen eingebunden sein werde, läßt sich zur Zeit noch nicht genau absehen. Fest steht aber, dass ich auch dort meiner Verpflichtung im Rahmen einer halben Stelle nachkommen werde. Dennoch glaube ich, dass es gelingen wird, beide halben Stellen miteinander zu koordinieren.

Michael Pfau

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den ev. Kirchengemeinden
St. Laurentius in Kaierde und der Kirchengemeinde Varrigsen.

Redaktion:

Pfarramt Kaierde, Rothöfen 1, 31073 Kaierde, Telefon 05187 2405,
Pfarrer Michael Pfau

Gestaltung und Layout: Diana Leuci

Fotos Umschlag außen: „Taufquelle“ hinter der Kirche in Kaierde, Diana Leuci

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind,
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vi.S.d.P. Pfarrer Michael Pfau

Auflage: 800 Expl.

Wer möchte mit seinen Ideen, Texten und Fotos den Gemeindebrief bereichern?

Gottesdienstplan

Tag	Datum	Varrigsen	Kaierde
1.Advent	30.11.2014	10.00 Uhr Michael Pfau	14.00 Uhr anschl. Kaffeetrinken und Basar
Donnerstag	04.12.2014	19.00 Uhr Adventsandacht in Kaierde Annette Dombrowski-Blanke	
Samstag	06.12.2014	18.00 Uhr Kaierde Singt Weihnachten Andreas v. Einem; Kathrin Feichtinger	
Donnerstag	11.12.2014	19.00 Uhr Adventsandacht in Kaierde Heidi Schwertfeger	
3. Advent	14.12.2014	17.00 Uhr Adventskonzert	
Donnerstag	18.12.2014	19.00 Adventsandacht in Kaierde Susanne Buchner-Nagel	
Heilig Abend	24.12.2014	16.00 Uhr Michael Pfau	15.00 Uhr Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper
Hlg. Abend		22.00 Uhr Martin Ulrich	
1. Weihnachtstag	25.12.2014	9.00 Uhr Michael Pfau	10.30 Uhr Michael Pfau
Sonntag	28.12.2014	16.00 Uhr Kirchenkino in Varrigsen „Die Feuerzangenbowle!“	
Silvester	31.12.2014	17.00 Uhr Michael Pfau	18.00 Uhr Michael Pfau
2. Sonntag nach Epiphania	18.01.2015	10.00 Uhr (Gemeindehaus) Michael Pfau,anschl. Braunkohlwanderung	
Septuagesimae	01.02.2015	9.00 Uhr Michael Pfau	10.30 Uhr (Gemeindehaus) Michael Pfau

In Kaierde finden die Gottesdienste im Januar und Februar im Gemeindehaus statt.
Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Gottesdienstplan

Tag	Datum	Varrigsen	Kaierde
Estomihi	15.02.2015		10.30 Uhr (Gemeindehaus) Michael Pfau
Okuli	08.03.2015		10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Lätare	15.03.2015	10.00 Uhr Michael Pfau	18.00 Uhr Abendmahls- gottesdienst
Gründonnerstag	02.04.2015		19.00 Uhr Taizé-Andacht Gretel Mazurek, Diana Leuci
Karfreitag	03.04.2015	9.00 Uhr mit Abendmahl Michael Pfau	10.30 Uhr mit Abendmahl Michael Pfau
Ostersonntag	05.04.2014		6.00 Uhr Osternacht
Misericordias	19.04.2015		13.00 Uhr Konfirmation
Kantate	03.05.2015	9.00 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau
Pfingstmontag	25.05.2014	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Varrigsen an der Haselwinkelhütte	
1. Sonntag n. Tr.	07.06.2015	9.00 Uhr Gerlinde Mennecke	10.30 Uhr Gerlinde Mennecke
3. Sonntag n. Tr.	21.06.2015		10.30 Uhr M. Pau
Freitag	26.06.2015	15.00 Gottesdienst im Festzelt zum Dorffest	
6. Sonntag n. Tr.	12.07.2015	9.00 Uhr M. Pfau	10.30 Uhr M. Pfau
8. Sonntag n. Tr.	26.07.2015	14.00 Hasenwinkelhütte in Varrigsen Pfarrverbandsgottesdienst (M. Pfau)	

Alle Termine, Gottesdienste, Lebensfeste (siehe S. 22) und
und Veranstaltungen auch im Internet unter www.kirche-kaierde.de

An alle Kinder von 5-11 Jahren!

Zusammen spielen, zusammen lachen,
das können wir gemeinsam machen.
Wir laden Euch ganz herzlich ein,
unsere Gäste zu sein!
Für Saus und Braus sorgen wir
Hauptsache, Ihr seid dann hier.
Auch kleine Geschenke stellen wir her,
denn es weihnachtet sehr.



Am Dienstag, den 16. Dezember findet unser Kindernachmittag
im Gemeindehaus in Kaierde statt
und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr kommt.

Liebe Grüße von den Hauptkonfirmanden aus Kaierde und Varrigsen

Konfirmanden 2015

Bierschwale, Elias	Wellenspringstraße 26	Kaierde
Gründel, Jana	Mühlenweg 5	Kaierde
Katthöfer, Kirsten Anna	Wellenspringstraße 36	Kaierde
de Kort, Luca	Wolfsbrink 2	Kaierde
Körber, Aimee-Sue	Wellenspringstraße 25	Kaierde
Lange, Annika,	Feldwiesen 2	Kaierde
Laurin, Lisa-Marie	Dorfstraße 18	Varrigsen
Lux, Eike Leander	Hagentalstraße 23	Kaierde
Morgenstern, Thalia,	Feldwiesen 11	Kaierde
Neumann, Luca	Sörmannstraße 32	Kaierde
Niemeier, Emelie	Auf der Lieth 4	Kaierde
Witte, Keano	Berghof 15	Kaierde
Wolff, Alexander	Geierhütten 8	Kaierde

Herbst-KUF in Fürstenberg

Gott nahe zu sein ist mein Glück – zu dieser biblischen Jahreslosung 2014 sind wir mit unseren Vorkonfirmanden aus Delligsen, Kaierde, Wenzen und Naensen auf die Herbst-KUF nach Fürstenberg gefahren.

Drei Tage waren wir gemeinsam unterwegs – vom 10. bis 12. Oktober 2014.

Am Freitag nachmittag ging es los. Treffen in unseren Dörfern, Fahrt nach Fürstenberg. Dort angekommen Zimmereinteilung und Grillen – in der Hütte, dann Kennlernabend mit Singen, Musik, Bewegung und Großgruppenspielen. Abendandacht. Die erste Nacht... wie immer eher unruhig...

Am Samstag: Beginn im großen Saal: Singen und Einstieg in das Thema „Gott nahe zu sein ist mein Glück“, dann weiter in Kleingruppen. Am Nachmittag waren wir im Mittelalterdorf. Abends wurde unser Saal zum Kino-Saal – wir sahen einen guten Film...

Sonntag vormittag aufräumen, sauber machen und sich vorbereiten für den Abschlussgottesdienst in Naensen.

Mittagessen und Rückfahrt. In Naensen angekommen eine letzte Probe. Dann Abschlussgottesdienst – der war toll... hat Spaß gemacht mit Euch. Allen Konfis ein großes Dankeschön für Euer Mitmachen. Ebenso an das Klasse Team.

Schöne Grüße, auch im Namen des Herbst-KUF 2014-Teams

Andreas von Einem



Die Kaierder Vorkonfirmanden in Fürstenberg

Danke

Es ist immer wieder schön, wenn man einen Grund zum Danken hat. Wir haben gleich mehrere:

Seit etlichen Jahren hat unser Gemeindebrief eine schöne äußere Gestaltung. Daran hat **Helmut Schellhammer** einen entscheidenden Anteil. Über viele Jahre war es ihm selbstverständlich, viel Kraft und Zeit in unseren Gemeindebrief zu investieren. Viele Anregungen, Impulse und Gestaltungskreativität haben wir ihm zu verdanken. Aus gesundheitlichen Gründen kann er diese Aufgabe nicht weiter wahrnehmen. Es war ein Genuss, mit ihm gemeinsam die Gemeindebriefe zu entwickeln und die Ideen umzusetzen. Ich habe mehr als einmal gestaunt, was dabei herausgekommen ist. Und was so einfach und so schön aussieht, wenn man den Gemeindebrief aufmacht und liest, erfordert doch oft viel Zeit. Dir, lieber Helmut, im Namen der Kirchengemeinden Kaierte und Varrigsen herzlichen Dank für dein ehrenamtliches Engagement. Alles Gute und Gottes Segen.

Mit meinen bescheidenen Computerkenntnissen wäre ich nicht in der Lage, einen Gemeindebrief in gewohnter Form zu machen. So freue ich mich um so mehr, dass **Diana Leuci** in Zukunft die graphische Gestaltung unseres Gemeindebriefes übernimmt. Auch ihr ein herzliches Danke!

In den letzten Wochen war mir aufgefallen, dass einige Stühle kaputt waren. Der Gedanke, dass unter einem Gast in unserer Kirche im wahrsten Sinne des Wortes der Stuhl zusammenbricht, machte mir Sorgen. Um so erfreuter war ich, als ich neulich feststellte, dass alle Stühle wieder heil waren. Gibt es sie doch, die Hainzelmännchen, die nachts kommen und ihr hilfreiches Werk verrichten? Diese Frage kann ich nicht beantworten, ich kann nur sagen, dass es bei uns nicht die Hainzelmännchen waren, sondern **Hans Albert Wagner**. In großer Selbstverständlichkeit holt er die kaputten Stühle aus der Kirche, repariert sie, bringt sie wieder zurück, ohne dass ich das manchmal mitbekomme. Auch dir, lieber Hans Albert ein herzliches Danke.

Neulich war ich für ein paar Tage im Urlaub. Als ich zurückkam, fand ich eine große Baugrube am Pfarrhaus vor. **Peter Scheer** hatte sich darum gekümmert.

Absprachen mit dem Bauunternehmer, Berechnung der Kosten und nicht nur das hatte **Peter Scheer** übernommen. Eines Morgens fand ich ihn in Arbeitsmontur in der Baugrube, ausgerüstet mit seinem Handwerkszeug. Auch dir Peter ein herzliches Danke!

Alles lief so gut. Der Gemeindebrief war in Bearbeitung. Ich machte den Computer an, alles schwarz. Was tun? **Arne Bornemann** anrufen. Arne kam sofort und stellte fest, dass mein PC an den Tropf mußte. Jetzt repariert er ihn und erweckt ihn hoffentlich zu neuer Lebensfreude. Hätten wir Arne nicht, wäre ich aufgrund meiner PC-Kenntnisse sicher aufgeschmissen. Es ist ein beruhigendes und schönes Gefühl, Menschen zu haben, die sich engagieren und immer wieder zur Mithilfe bereit sind. Auch dir lieber Arne ein herzliches Danke.

Ich freue mich, so viel Grund zur Dankbarkeit zu haben bei den hier persönlich genannten Menschen und so vielen anderen, die sich mit ihrer Kirchengemeinde identifizieren.

Michael Pfau

Frischer Wind im Gemeindesaal

Nachdem der Gemeindesaal im letzten Jahr unter finanzieller Mithilfe des Vereins „Unsere Kirche Kaierte e.V.“ neue Gardinen erhalten hat, war es nun an der Zeit, auch den Wänden einen neuen Anstrich zu verpassen.

Mit von Firma Siemers aus Deligsen gespendeter Farbe gingen wir tatkräftig ans Werk. Von dem, wie wir finden, gelungenem Ergebnis kann sich jeder in der Winterkirche überzeugen.

Herzlichen Dank an Firma Siemers für die Farbe, Firma Körber u.a. für das Abklebeband und die Folie und an alle Helfer für die Umsetzung dieses Projekts.

Sylke Lux



Persönlicher Erfahrungsbericht von unserem Kirchenvorstandswochenende oder kurz: Ich konnte es kaum „fassen“ !!!

Es war das zweite Mal, dass sich der Kirchenvorstand zum Hessenkopf aufmachte, um über Aufgaben, Fakten und Ziele unserer Kirchengemeinde zu beratschlagen. Ich selbst hatte privat sehr viel um die Ohren, es ging mir gesundheitlich nicht gut und ich wußte gar nicht, kann ich mich gedanklich überhaupt auf andere Dinge einlassen.

So kam ich beim Gemeindehaus in Kaierde, unserem Treffpunkt an, wo schon die anderen KVler warteten. Bereits dort kam so etwas wie eine „stille Freude“ auf, denn so verschieden, wie wir alle sein mögen, eint uns doch das Bemühen, etwas für diese Kirchengemeinde zu bewirken und da ist in der vergangenen Zeit auch etwas gewachsen, was durchaus in den persönlichen Bereich hineingeht. Wir lachen gerne miteinander und haben viel Respekt vor dem anderen. Das sind doch tolle Voraussetzungen !!!

Wir machten uns also auf den Weg bei schönstem Wetter in den buntbelaubten Harz. Dort wartete die erste Überraschung auf uns, denn unser Übernachtungsquartier bestand aus „Fässern“- das Einzige, was noch zu dem Zeitpunkt noch zu buchen war. Mitten auf einer großen Wiese standen an ca. 20 Fässer, eins neben dem anderen – es erinnerte mich stark an das Auenland aus dem Herrn der Ringe. Entgegen allen Vermutungen mussten wir uns nicht in einem Fass zusammenrot-

ten, sondern jeder bekam ein Fass für sich allein. Und wir haben alle 70cm breite Kojen, den rutschigen Weg zu camping-ähnlichen sanitären Anlagen, mangelnde nächtliche Beleuchtung und kalte Temperaturen unbeschadet und mit viel herzlichem Lachen überstanden.

Beim ersten Abend(b)rot stieß Thomas Krüger zu uns, der uns bereits im Vorjahr begleitet hatte und nach einer kurzen Runde ging es gleich „zur Sache“. Es gab Berichte aus den Ausschüssen, die sich im letzten Jahr gebildet hatten (Bau-, Fi-



nanz-, Personalausschuss und Zukunftswerkstatt), über deren Arbeit im letzten Jahr. Dann haben wir verschiedene Themen zusammengetragen, über die wir sprechen wollten. Mit dem bewährten Punktesystem (jeder erhält drei Klebepunkte) wählten wir die wichtigsten aus. Der Abend klang gemütlich aus und müde erklommen wir unsere Fässer. Ich selbst war ein wenig erstaunt, aber meine Alltagsthemen und sogar die Wehwechen waren wie weggeblasen und so gut geschlafen habe ich wie seit langem nicht mehr.

Am nächsten Morgen gab es strahlenden Sonnenschein, in der Kapelle eine wunderschöne Andacht und dann ging es los. Mit Thomas Krüger als Begleiter und Zeitmanager kamen wir immer wieder auf den Punkt, die Gliederung von Fragestellungen in Gefühle-Einfälle-Konsequenzen erleichterte uns die Herangehensweise ungemein. Richtig gepackt hat es uns dann förmlich, als wir in Gruppen mit gleichen Hilfsmitteln: zwei Luftballons, Tesafilm, 2m Schnur und zwei Bögen Papier ein Ei eingepackt haben, was wir aus 3m Höhe auf den Steinfußboden fallen ließen. Alle Eier haben übrigens überlebt, jedoch die Verpackung sah völlig anders aus. Ich glaube, an diesen kurzen Exkurs werden sich alle noch in 10 Jahren erinnern. Auf völlig verschiedenen Wegen zum Ziel. Für mich ist das jetzt anders verinnerlicht. Darüber denken und reden kann man viel - aber es erleben, das schafft wirklich ein ganz anderes Bewußtsein. Arbeit und schöne Pausen, das hat uns allen sehr gut getan. Wir konnten uns auf Wesentliches konzentrieren und haben viele Anregungen für das nächste Jahr Kirchenvorstandsarbeit mitgenommen. Ein großes Dankeschön an Herrn Krüger und Herrn Pfau !

Auf der Rückfahrt habe ich noch gedacht: das müßte ich privat auch öfter mal machen. Innehalten, mir anschauen, wo ich jetzt stehe, wo ich hin will und was innerhalb meiner Möglichkeiten machbar ist. Und ich habe gemerkt, dass ich mir noch mehr aktive Beteiligung aus der Gemeinde wünsche. Es gibt viel zu tun und das wertvollste, was Sie als Gemeindemitglied schenken können, ist Zeit. Ich selbst versuche, trotz allem, was ich im Alltag zu bewältigen habe, mich für andere/s einzusetzen. Das gemeinsame Tun und die gemeinsame Freude macht das Leben so schön. Lassen Sie sich das nicht entgehen !

Nicht nur die Kirche, auch unsere Region wird sich durch den demographischen Wandel verändern und muss sich Herausforderungen stellen. Es nutzt nichts darüber zu jammern, den Kopf in den Sand zu stecken oder die Verantwortung bei anderen zu lassen. Wenn wir es gemeinsam anpacken, dann kann etwas Schönes daraus entstehen – für uns und auch kommende Generationen. Dabei denke ich an unsere Gemeinde, aber auch z.B. an die „Alte Molkerei“ und freue mich auf das, was kommt.

Annette Dombrowski-Blanke

Einweihung Barbarakreuz

Es war eine schöne Idee, mitten im Hils ein Kreuz als Ort der Ruhe und der Begegnung aufzustellen. Und es war eine tolle Idee von Thomas Kregel, dieses Kreuz mit einem feierlichen Gottesdienst einzuweihen.

Am 29. August machten sich auf drei unterschiedlichen Strecken viele Menschen auf, um in den Hils zu wandern. Von Kaierde ging es vom Parkplatz am Hagental bei leichtem Regen unter der Führung von Forstamtsleiter Bruns los. Immer wieder wurde auf dem Weg Halt gemacht und die Wanderer konnten viele neue Informationen über Wald und Forst erfahren.

Oben am Kreuz angekommen schien die Sonne und alles war bestens von der „Donnerstagsrunde“ der katholischen Kirchengemeinde in Delligsen vorbereitet. Stühle, Altar, Getränke- und Verpflegungsstand, alles war bereits aufgebaut und der Shuttle-Bus hatte viele Gäste, die den langen Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen konnten, hergefahren. Der Gottesdienst wurde von den Jagdhornbläsern und dem Chor VielHarmonie mitgestaltet. Mein katholischer Amtsbruder Manfred Barsun übernahm die Weihehandlung und ich hatte das große Vergnügen zu predigen. Ein großes Vergnügen war es in der Tat. Ich hatte den Eindruck, dass die etwa 300 Besucher mit hoher Konzentration den Gottesdienst verfolgt haben. Im Anschluss daran ging es mit dem Feiern weiter. Als es dunkel wurde, wurden in Feuerschalen kleine Feuer entzündet, die diesen wunderbaren Ort sehr stimmungsvoll beleuchteten. Überall gab es fröhliche Gesichter und entspannte Gespräche. Viele Menschen gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass dieser Ort sich wirklich zu einem Ort des Entspannens und Innehaltens entwickeln wird. Unter einem wunderbaren Sternenhimmel traten dann die Besucher den Heimweg an und ich hörte immer wieder wie gut organisiert und durchgeführt diese Veranstaltung war.

Bei allen Organisatoren und Mithelfenden möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!



Michael Pfau

Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist

Das Finanzamt war nie sonderlich beliebt, schon gar nicht zur Zeit Jesu. Da gingen die Steuern an den Kaiser in Rom. Heute ist das anders, sie wird uns einfach abgezogen. Schwieriger ist es mit dem Opfer für Gott. Das legen wir selber fest. „Gott sieht nicht auf das, was du einlegst, sondern auf das, was du zurückhältst“, las ich einmal über einem Opferstock. Das gab mir zu denken.

Wie reich hat Gott uns beschenkt, wieviel Gutes haben wir von Gott empfangen! Wieviel Jahre Leben bis zum heutigen Tag! Wieviel äußere Versorgung, wieviel innere Stärkung!

Und wir bekommen täglich mehr davon, als uns bewußt ist.

Gib Gott was Gottes ist. Geben wir Gott all unsere Liebe. Das kann damit beginnen, dass wir täglich seine Nähe suchen. Das kann so aussehen, dass wir zu teilen bereit sind, wo unsere Gaben so dringend gebraucht werden. Gelingt uns das, kann das zu einer neuen Einstellung zu Gott führen. Aber wer diese Einstellung zu Gott aus seinem Herzen verliert, der wird ärmer sein als der ärmste Bettler.

Ihr Helmut Hünerberg



Du legst dein Licht in allen Farben
um meine weiße Einsamkeit.
Ich fühle sie an meinen Narben
wie Balsam einer leichten Zeit.

Die Rosen starben meinem Leben,
das sich verschloß vor jeder Hand.
Da kommt dein reines, reiches Geben
in mein verschollnes Trauerland.

Du krönst mein Leid mit Sterndemanten,
und Sonnen deiner jungen Glut
entzünden wieder rot mein Blut.

So ist vielleicht das Blühn entstanden:
Von Gott geküßt, im Ding entbrannt,
und von den Engeln Licht genannt.

Rose Ausländer

Wir übernachteten in der Kirche

Am Samstag, den 27. September 2014, zogen elf Kinder, Arne und ich für eine Nacht in die Kirche in Kaierde. Treffen war 11 Uhr. Dank der Hilfe der Eltern war unsere Schlafstätte schnell errichtet und wir konnten mit unserem Programm starten.

Nach einer Kennenlernrunde und Spielen stärkten wir uns mit Spaghettis. Wir verfolgten einen Dieb auf einer Schnitzeljagd quer durch Kaierde, fingen ihn ein und holten uns das Diebesgut zurück, welches aus Frühstücksbrettern bestand. Wir bemalten die Bretter bunt. Während diese trockneten, genossen wir das schöne Wetter auf dem Spielplatz.

Nach dem Abendessen machten wir ein kleines Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Allerdings waren alle so müde von dem aufregenden Tag, dass wir früh auf den Luftmatratzen und Feldbetten einschliefen. Die Glocken beendeten die Nacht. Nach dem Frühstück auf den bemalten Brettern räumten wir gemeinsam auf. Jeder half mit. Nach einer Feedbeekrunde und einem lustigen Spiel ging unsere Kinder-Kirchennacht zu Ende.

Danke an Arne und an alle Eltern. Mein besonderer Dank geht an alle Kinder, die mitgemacht haben.

Justine Schwerdtfeger



Erntedank

Der Kirchenvorstände aus Kaierde und Varrigsen hatten die beiden Kirchen wieder einmal sehr schön geschmückt und in beiden Gemeinden kamen viele Menschen, um diesen Tag miteinander zu feiern. Das Besondere an diesem Tag war, dass wir jeweils eine Taufe hatten. In Varrigsen haben wir Julia Hörding und in Kaierde Enno Scholz getauft.



In Kaierde wurden zusätzlich die neuen Vorkonfirmanden willkommen geheißen.

Eine volle Kirche mit vielen fröhlichen Menschen ist immer eine schöne Erfahrung. Erntedank lässt aber auch nachdenklich werden: Wo habe ich geerntet, wo ich vielleicht nicht gesät habe? Und

für was kann ich eigentlich in meinem Leben dankbar sein? Um solche Fragen ging es dann auch im Gottesdienst. In Kaierde gab es im Anschluss wieder drei unterschiedliche Suppen, die wir draußen in der Sonne genießen konnten.

Selbst die junge Dame Malea Möhle, die wir vor einigen Wochen in der Welle getauft haben, warf in der Vorfreude auf die Suppe die Arme hoch.

Ich bin froh und dankbar, dass ich hier immer wieder die Erfahrung christlicher Gemeinschaft machen kann, die von so vielen Menschen mitgestaltet und gelebt wird. Danke an den Kirchenvorstand für das Schmücken der Kirche und den Köchinnen für die Suppen.



Keine Angst! Die Suppe war auch dieses Mal wieder sehr lecker.

Michael Pfau

Besondere Veranstaltungen

Adventsandachten in Kaierde

Anfangs war es eine kleine Zahl von Menschen, die sich im letzten Jahr zu unseren Adventsandachten zusammengefunden haben. Mit jeder Andacht wuchs die Zahl der Besucher. Das hat uns ermutigt, auch dieses Jahr wieder Adventsandachten anzubieten - sich für einen Augenblick dem Lärm und der Hektik der Adventszeit zu entziehen, Momente der Ruhe und der Entspannung bei Kerzenlicht zu finden, gemeinsam zu singen und nachzudenken. Die Vorbereitenden freuen sich, wenn Kekse und Tassen mitgebracht werden. Für Getränke ist gesorgt. Herzlich willkommen.

Die Termine sind:

Donnerstag, 4. Dezember 2014 Anette Dombrowski-Blanke

Donnerstag, 11. Dezember 2014 Heidi Schwerdtfeger

Donnerstag, 18. Dezember 2014 Susanne Buchner-Nagel

Beginn jeweils um 19 Uhr

Besinnliche Weihnachten mit Pfarrer Martin Ulrich

Heilig Abend, 22 Uhr, St. Laurentius Kaierde

Das Besondere: der ehemalige Pfarrer aus Kaierde Martin Ulrich wird diesen Gottesdienst, wie schon im letzten Jahr, halten. Er freut sich darauf, mit vielen seiner ehemaligen Gemeindegliedern dieses Weihnachtsfest zu feiern.

„Singt Weihnachten“

Samstag, 6. Dezember 2014, 18 Uhr, St. Laurentius Kaierde

Kathrin Feichtinger und Andreas von Einem laden zum zweiten Mal ein, gemeinsam eine besondere Auswahl an alten und neuen Weihnachtsliedern zu singen.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Besondere Veranstaltungen

Kirchen kino in Varrigsen

Sonntag, 28. Dezember 2014, 16 Uhr, Kirche

Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann

Die kleine Kapelle drohte im letzten Jahr aus den Nähten zu platzen. Annähernd 100 Menschen wollten in Varrigsen das Kirchen kino erleben. Deshalb soll es auch dieses Jahr wieder ein Kirchen kino geben. Also, nichts wie hin und frühzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. Eintritt frei!

Braunkohlwanderung in Kaierde

Sonntag, 18. Januar 2015, im Anschluss an den Gottesdienst

Es ist immer wieder schön, sich nach dem Gottesdienst gemeinsam auf den Weg zu machen, unterwegs zu rasten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Gasthaus Ackermann erwartet uns abschließend wie jedes Jahr ein leckeres Braunkohlbufett. Wer nur zum Essen kommen möchte oder kann, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Um Anmeldung im Pfarramt wird bis zum 12. Januar 2015 gebeten, Telefon 01587 2405.



Bildvortrag: Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Kaierde

Ein Projekt stellt sich vor

Freitag, 6.2.2015, 18.30 Uhr
Gemeinderaum Kaierde

Annette Dombrowski-Blanke zeigt besondere Fotos und Makroaufnahmen der Pflanzen und Tiere in Kaierde und spricht über das Projekt der Pflege und Beweidung mit Schafen und Ziegen zum Erhalt der Halbtrockenrasenflächen im Naturschutzgebiet „Unter dem Idtberg“ in Kaierde.

Kirchenkabarett in Kaierde:

CSU (Christlich Satirische Unterhaltung) kommt wieder!!!



Im August 2013 hatten wir zum ersten Mal Ingmar von Maybach mit seinem Kirchenkabarett zu Gast. Er hat es mit seinem Programm geschafft, die Kirche zum Toben zu bringen. Dass Kirche und Kabarett eine gelingende Einheit bilden können, zeigt Pfarrer Maybach in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung, und es dauert nie lang, bis die ersten lachen. „Nach dem Arzt kommt der Pfarrer“ – jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar von Maybach-Mengede (so der vollständige Name) tatsächlich evangelischer Pfarrer.

Nach seinem Auftritt sagte er mir: „Nicht nur die Akustik, auch das Publikum war echt Klasse!“ Deshalb hat er auch von diesem Auftritt eine CD gemacht mit dem Titel: „CSU – Live in Kaierde“. Diese CD ist ein tolles Weihnachtsgeschenk und für 15 Euro bei mir zu kaufen.

Mit seinem neuen Programm wird er im Januar wieder bei uns auftreten. Wer unsere Gemeindebriefe aufmerksam liest, weiss, wie sehr es mir am Herzen liegt, Kultur in unsere Kirche zu bringen und den Menschen in unserer Region anzubieten. So freue ich mich sehr auf sein neues Programm und auf hoffentlich wieder so viele humorvolle Besucher. So eine Karte ist übrigens auch ein tolles Weihnachtsgeschenk.

Wer schon mal Reinhören möchte: www.pfarrer-maybach.de

Michael Pfau

Ingmar von Maybach

CSU Christlich Satirische Unterhaltung

Sonntag, 11. Januar 2015, 18 Uhr

St. Laurentius-Kirche Kaierde

Karten-Vorverkauf: 13 Euro, bei Schreibwaren Fricke und im Pfarramt Kaierde

Abendkasse: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

VielHarmonie singt wieder in der Kirche!

Am 27. März 2015 wird es in der Kaierder Kirche wieder heißen: „Singen bringt Freude ins Herz“. Vielharmonie wird in bekannter und bewährter Art ein fröhliches Konzert gestalten. Es werden Lieder aus vielen Stilrichtungen und Zeitepochen zu hören sein. Lieblingsstücke und neu Erarbeitetes stehen auf dem Programm. Der inzwischen auf über 40 Sängerinnen und Sänger angewachsene Chor freut sich auf einen vielharmonischen Abend mit vielen Besuchern, die in der Pause mit Getränken und einigen Köstlichkeiten verwöhnt werden.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei!

Katrin Feichtinger



Chorprobe (ist leider nicht immer so, nur zu besonderen Anlässen)

WORKSHOP Afrikanisches Trommeln für Einsteiger und Wiedereinsteiger

Die Termine sind einzeln buchbar:

Samstag, 13.12.2014 und Samstag, 17.1.2015

jeweils 15 – 18 Uhr, 25 Euro

Gemeinderaum Kaierde

In Anfängerworkshops geht es nach dem Motto „trommeln kann Jede/r“ um das Erlernen der wichtigsten Grundschlagarten. Bereits nach kurzer Zeit kann man mit wenig Aufwand schöne mehrstimmige Rhythmen zum Erklingen bringen. Wer hier Spaß am Trommeln findet, kann sich zu fortlaufenden Kursen anmelden. Eine eigene Trommel ist anfangs nicht erforderlich.

Informationen und Anmeldung: Birthe Preisler,
Mobil 0151 23967072, E-Mail: birthepreisler@web.de
Weitere Workshops und Kurse auf Anfrage



Die Bühnenstürmer: Eine grandiose Aufführung!

Am 1. November hatten wir zum dritten Mal die Theatergruppe „Die Bühnenstürmer“ aus Einbeck in der Kaieder Kirche zu Gast, dieses Mal mit dem Klassiker „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“. Wir konnten etwa 50 Theaterfreunde u.a. aus Alfeld, Delligsen, Sievershausen und sogar Aschaffenburg begrüßen.

Ein Bühnenbild mit wenig Requisiten beeindruckte gerade durch seine Einfachheit schon vor dem Spiel.

Zum Stück selbst schrieb die Einbecker Morgenpost: „Es gibt Reiche jenseits der Vernunft, die unendlich sind, und deshalb muss man sich in sie hineinwagen. Nur durch die Vernunft erkennt man Grenzen. Andererseits: Kann man wissenschaftlichen Fortschritt betreiben und vor den Grenzen Halt machen? Gibt Gott das Maß? Fragen zu Grenzen der modernen Wissenschaft und ihrem Gottesbegriff implantierte Regisseur Bernd Klaus Jerofke in das Zwei-Personen-Stück, das in seiner Bearbeitung als nachdenklich stimmendes Literaturtheater daher kam: Ein gruseliges Stück, das in die Tiefe geht, das servierten die Bühnenstürmer ihrem Publikum. Das ausdrucksstarke Spiel – sei es die Zerissenheit von Jekyll und Hyde oder die abwartende Gelassenheit von Utterson – zog die Zuschauer in ihren Bann. Lothar Germer und der aus Kaierde stammende Klaus

Hamann glänzten in ihren Rollen, den unterschiedlichen Personen hauchten sie wirkungsvoll Leben ein.“

Lang anhaltenden Applaus gab es am Ende der Aufführung und alle Besucher waren sich einig: die Bühnenstürmer sollen wiederkommen.

Kirche als Ort der Kultur ist für mich verbunden mit Angeboten, die wir als Kirchengemeinde immer wieder gerne für die Menschen aus unserer Region anbieten. Es ist nicht nur die Kultur an sich, die wertvoll ist, sondern auch die anschließende Begegnung mit vielen, wie man auf diesem Fotos sieht, auch heiteren Gesprächen.

Wenn Sie, liebe Leserin und Leser wissen wollen, ob meine Wahrnehmung von den Bühnenstürmern übertrieben ist, haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre eigene Meinung zu bilden. Im Herbst 2015 spielen die Bühnenstürmer in Kaierde „FAUST“!

Wenn Sie jetzt denken: „Faust, oh Gott, den mußte ich doch mal in der Schule lesen“, lassen Sie sich sagen: diese Inszenierung von den Bühnenstürmern ist absolut sehenswert. Ich habe dieses Stück im Sommer in Einbeck im Zelt gesehen und war begeistert.

Also: Kultur in der Kirche, auf dem Land, mit viel Freude und hoher Professionalität, dazu wollen wir einladen. Aber was rede ich: Überzeugen Sie sich selbst!

Michael Pfau



Vorankündigung:

Die Bühnenstürmer

Faust

Volkstheaterstück nach Goethe und anderen
Herbst 2015 in der St.-Laurentius-Kirche, Kaierde

Besondere Veranstaltungen

Bleibet hier und wachet mit mir

**Taizé-Andacht am Gründonnerstag, 2. April 2015, 19 Uhr
St. Laurentius Kaierde**

An diesem Gründonnerstag wird es zum ersten Mal kein Tischabendmahl geben, stattdessen laden wir herzlich zu einer Taizé-Andacht ein. Sie steht unter dem Leitwort „Bleibet hier und wachet mit mir“. Wir feiern diesen Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé, der ökumenischen Brüdergemeinde in Burgund, Frankreich. Dazu gehören Gesänge, die mehrmals wiederholt werden, Psalmverse, die Botschaft des Evangeliums, Gebet, Stille sowie das Agape-Mahl, das Gemeinschaft stiftende Liebesmahl. In dem Agape-Mahl als das zentrale Vermächtnis Jesu Christi verbinden wir uns mit ihm in geschwisterlicher Gemeinschaft.

Gretel Mazurek und Diana Leuci



Taizé-Kreuz

Lebensfest

Seit 2007 feiern wir in St. Laurentius regelmäßig Lebensfeste. Angeleitet werden die Tänze von Carola Vogtsberger, Sängerin und Musikerin aus Hildesheim und ausgebildete Tanzanleiterin. Roland Wesling begleitet ihre Gitarre mit der Trommel. Universelle Friedenslieder, Kreistänze und vor allem eine Atmosphäre des Getragen- und Angenommenseins zeichnen diese Lebensfeste aus. Für viele Teilnehmende sind die Lebensfeste zu einer Kraftquelle geworden. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen – also, einfach mal vorbeischaun!

Über die Tänze: Singen von einfachen Melodien, Tanzen im Kreis mit leicht erlernbaren Bewegungen („Körpergebet“, Gebärden). Es sind keine tänzerischen Fähigkeiten nötig!!! Die Tänze schöpfen aus dem Weisheitsschatz verschiedener geistiger Traditionen und können so ein tiefes Verständnis und einen inneren und äußeren Friedensprozess unterstützen.

Geschichte der Tänze: Die Tänze des Universellen Friedens wurden in sechziger Jahren von Samuel Lewis in den USA entwickelt. „Die Wahrheit im Herzen aller Religionen ist dieselbe Wahrheit. Der Tanz ist der Weg des Lebens, der Tanz ist die Bewegung des Lebens; was das Leben uns schenkt, soll sich widerspiegeln im Ausdruck unserer Körper, Herzen und Seelen. Einer der Gründe, warum ich diese Musik und die Tänze lehre, ist, Seligkeit im eigenen Selbst zu finden – durch Erfahrung.“
(Samuel Lewis)

Diana Leuci

Termine: Jeweils sonntags, 14 – 16 Uhr

15.02 (im Gemeindehaus)/22.03./26.04./21.06./26.07.2015

Freud und Leid

Taufen

in Kaierde:

Rafael Scheibe, am 06.07.2014

Mats Mönkemeyer, am 20.07.2014

Caroline Wiermann, am 20.07.2014

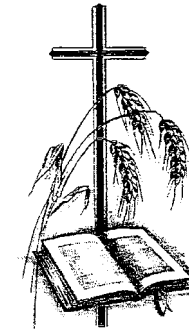
Jannes Bertram, am 24.08.2014

Malea Möhle, am 24.08.2014

Enno Scholz, am 05. Oktober 2014

in Varrigsen:

Julia Hörding, am 5. Oktober 2014



Beerdigungen und Trauerfeiern

in Kaierde:

Rosina Hesse, geb. Kreidler,
verst. 21.06.2014, 87 Jahre

Karin Oppermann, geb. Schwarz,
verst. 05.08.2014, 70 Jahre

Ilse Nagel, geb. Schaper,
verst. 07.08.2014, 86 Jahre

Arnold Koch,
verst. 27.08.2014, 93 Jahre

Hermann Schmidt,
verst. 29.08.2014, 88 Jahre

Hannes Bauermeister,
verst. 01.10.2014, 71 Jahre

Goldene Hochzeit

Manfred und Helga Vogler,
geb. Ohmes, am 28.08.2014

Michael und Ilse Bauermeister,
geb. Müller, am 02.10.2014

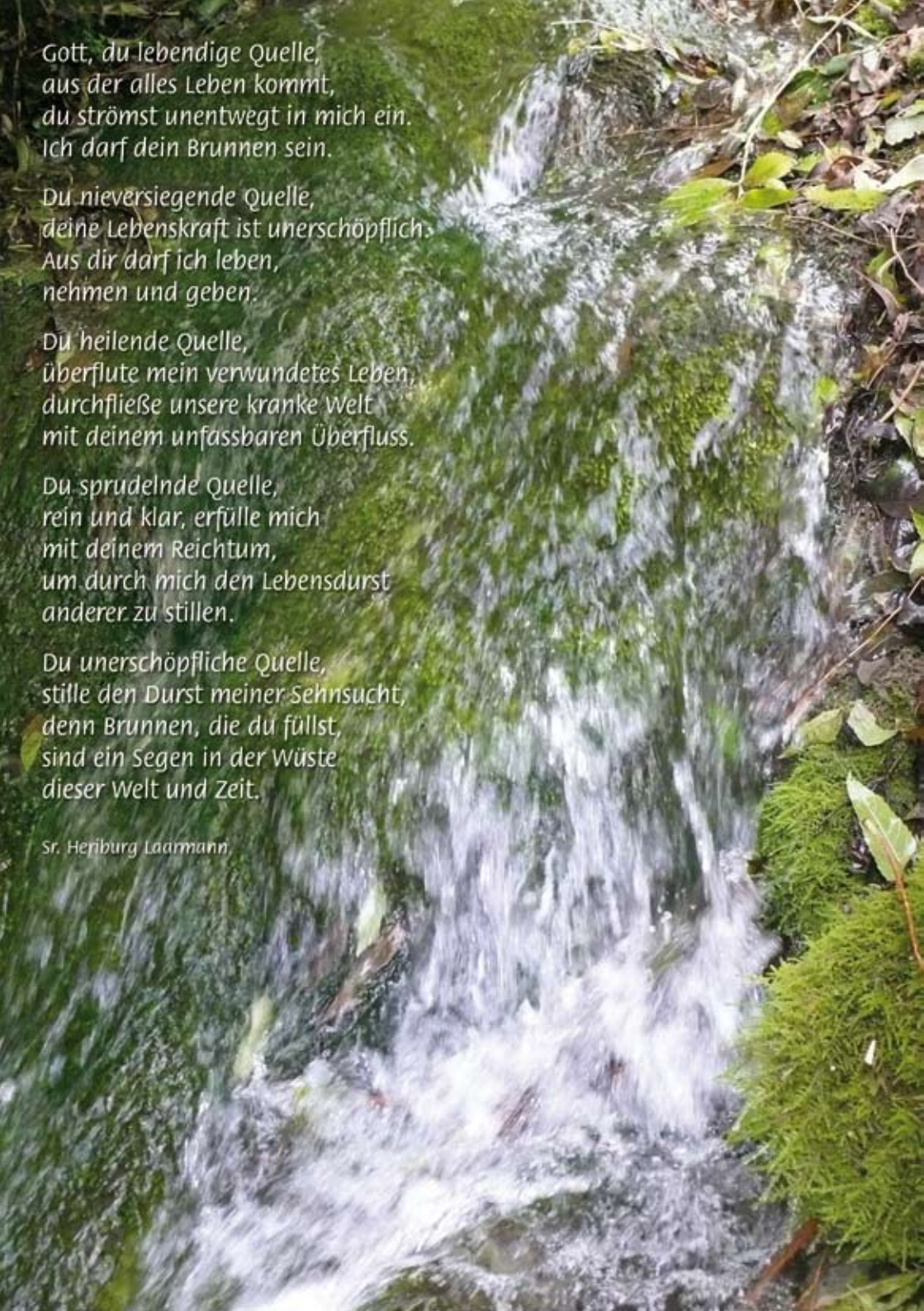
Gerhard und Renate Schlie,
geb. Seipelt

Günter und Brigitte Koch,
geb. Dex, am 03.12.2014

Diamantene Hochzeit

Ernst und Elsa Brodthage,
geb. Linnemann, am 23.07.2014





Gott, du lebendige Quelle,
aus der alles Leben kommt,
du strömst unentwegt in mich ein.
Ich darf dein Brunnen sein.

Du nieversiegende Quelle,
deine Lebenskraft ist unerschöpflich.
Aus dir darf ich leben,
nehmen und geben.

Du heilende Quelle,
überflute mein verwundetes Leben,
durchfließe unsere kranke Welt
mit deinem unfassbaren Überfluss.

Du sprudelnde Quelle,
rein und klar, erfülle mich
mit deinem Reichtum,
um durch mich den Lebensdurst
anderer zu stillen.

Du unerschöpfliche Quelle,
stille den Durst meiner Sehnsucht,
denn Brunnen, die du füllst,
sind ein Segen in der Wüste
dieser Welt und Zeit.

Sr. Heriburg Laarmann